„herzige durch Anstrengungen aufgerieben, „so schont er auch meiner Haut nicht ein„mal“.

Ertrage dein Geschick, ob es gleich bitter ist, damit es nicht ärger werde, im Falle du dich sträuben wolltest.

CLXXIV.

Der Hund und der Herr.

B. 2. F. 44.

Naß und kothig kehrte zur Winterszeit der Hund nach Hause. Als er seines Herrn ansichtig ward, that er schön, hüpfte vor Freuden außer sich, und umfaßte ihn, so sehr dieser auch abwehrte, mit seinen garstigen Pfotten.

Er schalt ihn nun wacker aus. „Weg“! schrie er, „weg da, unartiger Kerl! mit dei„nen abgeschmackten Schmeicheleyen. Du

„glaubst